

Eichendorff, Joseph von: Die Nachtblume (1830)

1 Nacht ist wie ein stilles Meer,
2 Lust und Leid und Liebesklagen
3 Kommen so verworren her
4 In dem linden Wellenschlagen.

5 Wünsche wie die Wolken sind,
6 Schifften durch die stillen Räume,
7 Wer erkennt im lauen Wind,
8 Ob's Gedanken oder Träume? –

9 Schließ ich nun auch Herz und Mund,
10 Die so gern den Sternen klagen:
11 Leise doch im Herzensgrund
12 Bleibt das linde Wellenschlagen.

(Textopus: Die Nachtblume. Abgerufen am 07.09.2025 von <https://www.textopus.de/poems/59315>)